

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 52

Artikel: Der Cellokrobat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753845>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



PHOTOS
PIERRE BOUCHER

Der Cellokrobat

Wie soll man ihn bloß nennen, diesen Maurice Baquet, der sein Cello nicht bloß mit dem Bogen, sondern mit seinen Luftsprüngen in Schwingung bringt? Ist er ein ertonleitetter Leichtathlet, ein musikalischer Sprungfanatiker oder ein noch höher hinaus wollender Kollege des Cellisten Pablo Casals? Alle wissen von ihm bloß, daß er Filmschauspieler, Skifahrer, Tänzer und Musiker ist, und daß er schon als Konservatoriumsschüler davon träumte, eine besonders auffällige Verbindung von Musik und Tanz herzustellen. Man müßte die Töne hören, die er hupfweise hervorbringt, um feststellen zu können, ob seine musikalischen Qualitäten ebenso groß sind wie seine tänzerischen. Nach den Bildern zu schließen, scheint er jedenfalls rein turnerisch sein Instrument zu «beherrschen». Jeden Tag übt er zehn Minuten lang diese neuartige Sprungmusik auf der kleinen Dachterrasse eines vielstöckigen Hauses in Paris. Der Photograph, der ihn bei solcher Arbeit erwischte, legt Wert darauf, zu sagen, daß sich hinter seinen Bildern keinerlei phototechnischer Hokuspokus verstecke.

Rhapsodie acrobatique

Acteur de cinéma, skieur, capitaine de l'équipe de Mégève, danseur qui n'a pas oublié ses premières amours: la musique, Maurice Baquet présente un saut nouveau qui aura peut-être sa place aux prochains Jeux olympiques — sinon à la salle Pleyel.

— Depuis que j'ai quitté le Conservatoire, nous dit-il, mon plus grand désir était d'allier la musique et la danse, voici un premier essai aérien.

Maurice Baquet s'entraîne tous les matins, pendant 10 minutes, sur une terrasse étroite surplombant une rue à grande circulation. C'est là que notre photographe a pu le saisir au bond, notre reportage ne comporte aucun truquage photographique.

